

1. Record Nr.	UNISA996308764703316
Autore	Kruse Wolfgang <1957->
Titolo	Die erfindung des modernen militarismus : krieg, militar und burgerliche gesellschaft im politischen denken der Franzosischen Revolution 1789-1799 // Wolfgang Kruse
Pubbl/distr/stampa	Munich, [Germany] : , : R. Oldenbourg Verlag, , 2003 ©2003
ISBN	3-486-83360-X
Descrizione fisica	1 online resource (398 pages)
Collana	Pariser Historische Studien, , 0479-5997 ; ; Band 62
Disciplina	944.04/2
Soggetti	History of Central Europe Modern history, 1453- HISTORY / General France History, Military 1789-1815 France History Revolution, 1789-1799
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- INHALT -- VORWORT -- I. EINLEITUNG -- II. VOR DEM KRIEG: DIE KÄMPFERISCHE REVOLUTION 1789-1792 -- III. DER REVOLUTIONÄRE KRIEG UND DIE KRIEGERISCHE REVOLUTION: MASSEMOBILISIERUNG, RADIKALISIERUNG UND TERROR 1792-1794 -- IV. NACH DEM TERROR: DIE INSTRUMENTALISIERUNG DES KRIEGES UND DIE MILITARISIERUNG DER GESELLSCHAFT 1794-1799 -- V. SCHLUSSBEMERKUNGEN -- QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS -- PERSONENREGISTER
Sommario/riassunto	Die Kriegs- und Militärgeschichte der Französischen Revolution ist bislang überwiegend als ein spezieller, in sich geschlossener Bereich der Revolutionsgeschichte betrachtet worden. Kruses Diskursanalyse zeigt sie hingegen als einen wichtigen Bestandteil des revolutionären Prozesses. Deutlich werden die komplexen Beziehungsgeflechte und Wirkungsverhältnisse zwischen der revolutionären Bewegung, der bewaffneten Macht und dem Krieg. Einerseits entstand eine neuartige, revolutionäre Konzeption des Krieges. Andererseits wurde die Revolution durch ihre wachsende Identifikation mit dem Krieg geprägt

und die Verhältnisse zwischen ziviler Gesellschaft und Militär revolutionär umgestaltet. Wesentliche Entscheidungen und Entwicklungen im revolutionären Prozess (die frühe Radikalisierung, der Sturz der Monarchie, der Aufstieg Bonapartes ...) müssen vor diesem Hintergrund neu interpretiert werden. Der Kriegsdiskurs der Französischen Revolution offenbart sich schließlich als ein Anfangspunkt des modernen Militarismus. Wolfgang Kruse ist Privatdozent am Historischen Institut der Fernuniversität Hagen.
